



Goetheforum

Termine

bis zu den Weihnachtsferien 2014:		
27.09.	Q2	verbindliche Festlegung des 3. + 4. Abifaches
30.09.-02.10.	5b	Klassenfahrt (Raa, Lüt)
07.-14.10.	8/9	Frankreichaustausch in Frankreich
07.10.	Q1	Stufenversammlung (Info Facharbeit)
08.10.	Q2	3.-6. Std. Klausuren LK I
10.10.	JS 5 bis Q1	Schulpflegschaft, Donnerstag, 19.30 Uhr
11.10.	Q2	1.-4. Std. Klausuren LK II
14.-18.10.	Q2	GK-Klausuren
15.10.	Q1	Klausuren LK I
18.10.	Q1	Klausuren LK II
21.10.-01.11.		Herbstferien
04.11.	Q1	Wahlbögen für die Facharbeit
04.-14.11.	Q2	GK-Klausuren
04.-21.11.	EF/Q1	GK-Klausuren
08.11.		1. Schulkonferenz
13.11.	Kollegium	2. Lehrerkonferenz
15.11.	Q1/Q2	Nachschiebtermin
16.11.	EF-Q2	Nachschiebtermin - PHG
18.11.	Q1	Abgabe Wahlbögen Facharbeit
20.11.	6	Erprobungsstufenkonferenz
22.11.	5-Q2	Noteneintragung / Ende 1. Quartal
23.11.	EF-Q2	Nachschiebtermin
26.11.	EF-Q2	GK (EF) / LK-Klausuren
27.11.	5	Erprobungsstufenkonferenz
28.11.	neue 5er	Infoabend
29.11.		Weihnachtsbasar
29.11.-19.12	EF-Q2	LK/GK-Klausuren
02.12.	Q1	Aushang Zuteilung der Facharbeiten
06.(+07.12.)		Elternsprechtag(e)
11.12.	5/6	Nikolausschwimmen
bewegliche Ferientage		04.10.2013 03.03.2014 (Rosenmontag) 04.03.2014 (Veilchendienstag) 30.05.2014 (Tag nach Himmelfahrt)
Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter: www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Das Goethe > Terminkalender		

Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie das **Goethe-Forum zum Download!**

www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Mitteilungen

Schulleiterbrief zum Beginn Schuljahres 2013/2014

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun ist das neue Schuljahr tatsächlich schon wieder dreizehn Unterrichtstage alt und manch einer fragt sich bereits wieder, wann es die nächsten Ferien gibt. Nun, die Antwort ist relativ einfach: Nur unterbrochen durch das verlängerte Wochenende am Tag der deutschen Einheit dauert es jetzt noch vier Wochen, bis die Herbstferien vor der Tür stehen. Also muss das Motto dieser ersten Unterrichtswochen tatsächlich heißen, nicht lange stöhnen und frisch ans Werk, ehe wir den Auftakt und den Anschluss verpasst haben. Doch mit einem kurzen Blick zurück, wird relativ schnell deutlich, dass dieses mit nur 39, teilweise zerstückelten Schulwochen insgesamt kurze Schuljahr schon recht heftig und mit interessanten Neuigkeiten begonnen hat.

Die Phase der Veränderungen setzte bereits in der ersten Woche der Sommerferien ein, denn für Schulleitung und Kollegium nicht ganz überraschend gab die Bezirksregierung in Arnsberg die Versetzung unseres nunmehr ehemaligen stellvertretenden Schulleiters, Herrn Werner Backhaus, zum Hildegardis-Gymnasium in Bochum bekannt. Er hatte zuvor ein Qualifikationsverfahren mit Bestnote abgeschlossen und ist an seiner neuen Schule nun im Rang des Oberstudiendirektors als Schulleiter tätig. Neben dem Glückwunsch zur Beförderung und neuen Aufgabe ist aber auch die Lücke zu benennen, die er nach nur drei Jahren und drei Monaten am Goethe-Gymnasium hinterlässt. Speziell seine Fachkenntnisse für die weiterhin umfangreiche Aufbauarbeit im Rahmen der Konzeption der NRW-Sportschule sowie sein Einsatz bei Beratungs-, Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen sind nicht nur anzuerkennen, sondern müssen nun von anderen Kräften geschultert werden. Bis zur Neubesetzung der Stellvertreterstelle dauert es voraussichtlich bis zum Halbjahreswechsel, doch bei offenen Bewerbungsverfahren mit Online-Ausschreibungen ist auch die zeitliche Komponente schwer zu kalkulieren.

Wesentlich einfacher verliefen hingegen dieses Mal die

Vorplanungen für das gerade angelaufene Schuljahr, denn alle Personalangelegenheiten konnten vor den Sommerferien abgeschlossen und Zeitverträge für Vertretungsstellen frühzeitig abgeschlossen werden. Neu zum Kollegium gehören mit Frau Sabine Brinkmann (Biologie und Kunst) und Herrn Dr. Heiko Nüllmann (Mathematik und katholische Religionslehre) zwei Berufsanfänger, die im Mai 2013 ihr Examen mit überzeugenden Noten abgeschlossen haben und sich in den schulinternen Bewerbungsgesprächen durchgesetzt haben. Hinzu kommt mit Herrn Christian Blank (Erdkunde und Sport) nicht nur ein ehemaliger Referendar des Goethe, sondern ein Kollege, der als Lehrertrainer in Frankfurt (Hessen) an einer Sportschule umfangreiche Erfahrung bei der Talentsichtung und -förderung, speziell im Jungenhandball, gesammelt hat. Ergänzt wird die Reihe der Neuzugänge durch Herrn Patrick Bark (Geschichte und Sport), der nach seiner Beförderung zum Oberstudienrat an unserer Schule den Ganztags koordiniert. Neben den Festanstellungen konnten die befristeten Verträge von Frau Zuzana Porvaznikova (Pädagogik & Sport) und Herrn Rene Weber (Erdkunde & Sport) verlängert werden. Als Vertretung für die nun in Mutterschutz befindliche Frau Fuchs ist Frau Ariane Temme (Spanisch & Kunst) angestellt worden. Trotzdem wird die Schule in der Schulstatistik noch immer im personellen Unterhang gelistet, denn eine veränderte Schüler-Lehrer-Relation in der gymnasialen Oberstufe hat das Ausscheiden des Doppeljahrgangs im Personalbudget kompensiert. Wann das Goethe-Gymnasium weitere Stellen ausschreiben wird und besetzen können ist noch offen. Etwaige Befürchtungen, dass die unterrichtlichen Vorgaben nicht einzuhalten sind, kann die Schulleitung aber zurückweisen. Mit den neun Referendarinnen und Referendaren ist ein Kontingent von mehr als drei Lehrkräften abgedeckt, so dass in allen Klassen und Jahrgangsstufen ungekürzter Unterricht gemäß der gültigen Stundentafel angeboten wird. Auch die verschiedenen Förder- und AG-Angebote werden im 1. Halbjahr kontinuierlich fortgesetzt. Lediglich in der Kooperation der Oberstufe mit dem Phoenix-Gymnasium sind noch Korrekturen aufgrund unerwarteter personeller Engpässe nötig. Sofern wir von längerfristigen Ausfällen verschont bleiben, wird sich die Personalausstattung zum 2. Quartal noch verbessern.

Aktuell werden am Goethe-Gymnasium 910 Schülerinnen und Schüler beschult, davon 327 in den drei Oberstufenjahrgängen. Dieses ist eine klare Steigerung im verkürzten Bildungsgang G8 speziell in der Oberstufe gegenüber den Jahrgängen unter G9. Ein Kriterium könnte dabei die landesweite Initiative zur Vermeidung von Sitzenbleibern sein. Am Goethe konnten im Sommer leider 26 Mädchen und Jungen nicht in die nächsthöhere Klasse versetzt werden, aber immerhin schafften es 12 von 18 in den Nachprüfungen. Ein weiterer Punkt ist sicherlich das breite Fächerangebot in

der gymnasialen Oberstufe und die Anwahlmöglichkeit der neueinsetzenden Fremdsprache Spanisch. Weniger erfreulich ist das aktuelle Tagesgeschäft, denn mehrfach war zuletzt unsere neue Sporthalle Hörde-II im Blickpunkt der Medien. Einerseits ist der Auslöser, die Sperrung der in der Seitenwand eingelassenen Zuschauertribüne aus Sicherheitsgründen, aufgrund der Festlegung von Sachverständigen noch völlig nachvollziehbar, denn keinesfalls darf durch den Aufbau oder die Nutzung der Klapptribüne ein Zuschauer oder Sportler zu Schaden kommen. Andererseits melden sich Kritiker direkt oder indirekt zu Wort, die in der Planungsphase geschwiegen oder nicht mitgearbeitet haben und jetzt unterschiedliche Interessen geltend machen. Wichtig ist zuallererst die Sicherheit und die Funktionalität des Gebäudekomplexes für die primäre Zielrichtung der NRW-Sportschule. Verbesserungsvorschläge sollten genauso wie Sonderwünsche gehört werden und dann von den städtischen Verantwortlichen in den Ämtern entschieden werden, vor allen Dingen dann, wenn es um weitere Kosten geht. Pauschalkritik hilft aber ebenso wenig wie Ignoranz bei aufgezeigten Mängeln oder gar Gefahrenquellen. Leider sprechen die Beteiligten aber zu wenig miteinander.

Da fühlt es sich schon deutlich besser an, dass zusammen mit den Stufenkoordinatoren der neue Jahresterminplan für das Schuljahr 2013/2014 zusammengestellt wurde und auf der Schulhomepage veröffentlicht ist. Nach einem zweitägigen „Out“ durch einen Hackerangriff ist diese wieder komplett erreichbar und viele Informationen, Formulare und Hinweise sind dort, neben dem tagesaktuellen Vertretungsplan, für die Klassen abrufbar.

Auch der „Goethe Schulplaner“ ist in seiner dritten Auflage termingerech angefertigt und verteilt worden. Das vereinheitlichte gemeinsame Kommunikationsmedium für Schüler, Eltern und Lehrer erfreut sich auch in der Oberstufe großer Beliebtheit. Mein Dank gilt den Sponsoren und dem Förderverein für die Unterstützung dieses Projekts.

Vorerst wünsche ich Euch und Ihnen einen weiterhin guten Start ins Schuljahr 2013/2014 und verbleibe mit freundlichen Grüßen

C. Nollhauer

Schulleiter

Veranstaltungen am Goethe

Day of fame - Tag des Lobes!

Ich möchte mich ganz herzlich für die tolle Unterstützung und die unkomplizierte Zusammenarbeit bei allen Eltern bedanken, die uns mit Spenden bei der



Durchführung des *Tag des Lobes* unterstützt haben. Die Feier war sehr schön und die Kinder/Jugendlichen haben sich sehr über die Preise gefreut. Hier eine kurze Übersicht über die Spenden und Preise:

Es sind insgesamt 395€ zusammengekommen (!), 240€ durch Elternspenden über das Förderverein-Konto, 55€ Bar-Spenden von Eltern und 100€ vom Förderverein (Frau Rottmann). ausgegebene Preise waren: 10 SOR-SMC-T-Shirts und SOR-SMC-Sticker (80€), Mayersche-Gutscheine (30€, 2x15€, 6x10€), Kuhbar-Gutscheine (2x20€, 15€, 17x5€), Süßigkeiten (Goldbären, Schokoriegel) (25€), 5 Pokale (5€), 30 Goethe-Kugelschreiber (25€). Die 200 Rosen für die ausgezeichneten SchülerInnen wurden von der Schule finanziert.

Ich bin sehr zufrieden mit diesem Ergebnis. Nochmals ganz herzlichen Dank, besonders an Frau Schwarz, Frau Kirschner und Frau Rottmann!

Meike Villwock

Einschulung unserer neuen fünften Klassen

HERZLICH WILLKOMMEN und DANKE!

Am ersten Schultag haben wir unsere neuen Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs bei uns am Goethe-Gymnasium begrüßt. Es war ein spannender Tag für Kinder, Eltern, Großeltern und auch für die Lehrer. Vielen Dank an alle Familien, die gebrauchte Schultaschen und anderes Lernmaterial mitgebracht haben.



Wir haben die vielen tollen Dinge an die AWO weitergeleitet, die bedürftige Familien vor Ort damit unterstützt.

Bei unserem gemeinsamen Gottesdienst in der Aula hat jedes Kind einen Edelstein zur Erinnerung bekom-

men. Er soll eine bleibende Erinnerung an diesen besonderen Tag sein und uns zeigen, wie wertvoll und besonders jedes einzelne Kind ist. Bei dem Gottesdienst wurde auch an die Kinder in Namibia (Afrika) gedacht, denen es sehr schlecht geht. Wir haben Geld für Aids-Waisen gesammelt, damit sie bessere Chancen im Leben bekommen. Dazu gehört auch der Besuch einer Schule, den wir mit unserem Erlös (350 €) mitfinanzieren können. Ein tolles Zeichen dafür, dass jedes Kind auf der Welt wichtig ist!

Vielen Dank allen Spendern sagen im Namen der Kinder, die unsere Hilfe brauchen

Winfried Maat und Mechthild Schwenke

Aus den Fächern

Besuche der Differenzierungskurse an der Fachhochschule in Dortmund (KI-Roboterpraktikum)

Schon Mitte Juni durfte der Differenzierungskurs Informatik der Jahrgangsstufe 8 einen Tag einen Technikkurs an der Fachhochschule Dortmund verbringen. Dort bekamen die Schüler einen kleinen Einblick in die Strukturen der Fachhochschule und durften selbst aktiv werden, z. B. Mikrocontroller programmieren.

Der Informatikkurs der Jahrgangsstufe 9 war im Juli für zwei Tage an der Fachhochschule. Auch sie bekamen einen Einblick in das Leben an der Fachhochschule. Neben vorlesungsähnlichen Vorträgen wurde praktisch gearbeitet: Nach einer Einführung haben die Schüler unterschiedliche Programmieraufgaben mit LegoMindstorm-Robotern erledigt. Als Abschluss wurde ein Wettbewerb durchgeführt, dessen Sieger sogar mit einem kleinen Geschenk belohnt wurde.

Beide Kurse fanden die Besuche der Fachhochschule sehr interessant und spannend.

Christiane Heising

Ausschnitt aus der Website der FH:

„Hervorragend schlug sich der Informatikkurs der 9. Klasse des Goethe-Gymnasiums (...) bei unserem beliebten LEGO Roboterpraktikum.“

Damit war es auch eine Premiere für das Goethe-Gymnasium aus Dortmund Hörde, an der die Schüler 2 Tage in die Rolle eines Studenten der Technischen Informatik schlüpfen durften und erfahren konnten, was es bedeutet, Praxisorientiert zu studieren. Sie haben es mit Bravour, Ideenreichtum und exzellenten Robotern gemeistert. Weiter so!“



Französisch - DELF

Auch in diesem Jahr nehmen wieder viele Goethe-Schüler an der französischen Sprachprüfung Delf teil. Es sind diesmal 34 SchülerInnen. Damit liegen wir wieder in der Spitzengruppe der Dortmunder Gymnasien. Die durchschnittliche Erfolgsquote von über 90% be-

weist die guten Kenntnisse der SchülerInnen, denen das Delf-Diplom im Studium und bei der Bewerbung um eine Ausbildungsplatz Vorteile bringt. 2011 erhielt das Goethe-Gymnasium für die 10jährige Teilnahme an den Delf-Prüfungen eine Urkunde des französischen Kulturinstitutes in Köln.

Michael Mangesius

Frankreich 2013 - Nous voilà!

So wird es heißen am 7. Oktober abends im Champagny. Denn allen Unkenrufen zum Trotz gelang es innerhalb von nur 3-4 Wochen, einen weiteren Austausch mit dem Victor-Schoelcher-Collège in Champagny zu organisieren.



Was war geschehen? Der – einzige – Deutschlehrer unserer Partnerschule ist an eine andere Schule versetzt worden. Damit endete zunächst einmal eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit im deutsch-französischen Tandem.

Sicher, die Schule würde nicht ohne Deutschlehrer bleiben. Doch selbst gesetzt den Fall, der Nachfolger könnte sich zu einer Fortsetzung des Austausches durchringen, so war eine Fahrt noch in diesem Kalenderjahr unwahrscheinlich. Wie so schnell ein Programm erarbeiten? Ausflugsziele finden? Schüler rekrutieren?

Immerhin hat man an einer neuen Schule genug um die Ohren, um sich in die institutionellen und strukturellen Besonderheiten einer Schule einzufinden und auch noch die neuen Lebensumstände zu meistern, die mit einem Orts- und Schulwechsel ja nunmal einhergehen. Doch der Wille versetzt Berge.

Sogar fast die vor Champagny (und davor türmt sich die Bergkette der Vogesen mit dem Ballon d'Alsace auf)!

Rebekka Schäfer, jung, tatkräftig, dynamisch, will die Austausch-Tradition fortsetzen! Und hat dabei den Schulleiter Francis Pinot nicht nur an der Seite, sondern auch als helfende Hand im Rücken!

Mit seinem Engagement, seinen Ideen, seiner Fürsprache und seiner Unterstützung gelang es, das Projekt – wenn auch in etwas reduzierter Form – neu zu beleben. Und so wird es für 16 Schüler und zwei Lehrer des

Goethe-Gymnasiums am 7. Oktober abends im Champagny heißen: Nous voilà!

Kirsten Braun

Personal

„Pssst, kennt ihr die?“ – „Wer ist das denn?“

Mein Name ist Sabine Brinkmann und ich bin seit dem Schuljahr 2013/ 2014 eine neue Kollegin hier am Goethe Gymnasium für die Fächer Biologie und Kunst. Auch die Stadt Dortmund durfte mich im Sommer als



neue Bewohnerin begrüßen. Ich habe mein Lehramts- und Freie Kunst – Studium in Münster an der Universität und Kunstakademie absolviert. Nachdem ich das Referendariat an der Gesamtschule Porta Westfalica bestanden habe, bin ich hier gelandet: in Dortmund.

In der Freizeit schlägt mein Herz für kreatives Handwerk oder Aktivitäten in der Natur. Dazu zählen Klettern, Wandern und Faltbootfahren. Ich freue mich sehr, mit dem neuen Schuljahr so viele nette Gesichter bereits kennengelernt zu haben und hoffe, dass es noch viele weitere werden.

Mein Name ist Ariane Temme. Ich wohne in Hagen, komme jedoch ursprünglich aus Ostwestfalen. Schon lange zog es mich ins Ruhrgebiet und so habe ich vor 2 Jahren, nach meinem Studium der Fächer Kunst und



Spanisch in Paderborn, den Sprung in diese für mich besondere Region geschafft. Neben dem Kunstunterricht, den ich hier als Vertretungslehrkraft erteile, bin ich selbst künstlerisch tätig. Seit 2004 nehme ich an Gruppenausstellungen teil und organisiere seit 2008 auch Einzelausstellungen. Mein künstlerischer Schwerpunkt ist die Malerei.

Außerdem bewege ich mich gerne im Freien und kann deswegen die landschaftlich sehr reizvolle Umgebung Hagens beim Laufen und Radfahren genießen.

Ich, Christian Blank, möchte mich als euer Lehrer in



den Fächern Erdkunde und Sport kurz vorstellen. Als Dortmunder „durch und durch“ bin ich nicht nur hier geboren und zur Schule gegangen, ich habe hier am Goethe auch mein Referendariat bis 2004 absolviert. Dennoch zog es mich und meine Frau vor 9 Jahren nach Frankfurt ins „Exil“, wo ich die Gelegenheit

hatte, an der dortigen ‚Eliteschule des Sports‘ im Bereich Handball zu unterrichten. Bei meiner Rückkehr ans Goethe-Gymnasium, meine alte Heimat, sind meine Frau und ich eine kleine Familie geworden, mit zwei Söhnen im Alter von 3 und 6 Jahren. Meine Familie und mein Beruf, hier ganz vorne Handball, sind zugleich meine Hobbys. Mit meinen Dortmunder Wurzeln bin ich auch ein großer BVB-Fan. Ich entspanne mich mit dem Lesen von Kriminalromanen.

Ich heiße Patrick Bark, unterrichte in den Fächern Sport und Geschichte und bin seit diesem Schuljahr neu am Goethe-Gymnasium tätig. Ich bin 45 Jahre alt, bin verheiratet und habe ein Kind. Bisher war ich an der Gesamtschule Haspe in Hagen tätig, da ich aber seit jeher in der Dortmunder Innenstadt wohne, habe ich jetzt kurze Wege zur Schule und muss nicht mehr zwei Stunden im Auto verbringen. Am Goethe habe ich nun die Gelegenheit, mit einem jungen und engagierten Kollegium zu arbeiten und die lebendige und moderne Atmosphäre der Schule für beste Arbeitsatmosphäre zu nutzen. Kurz: „hier ist was los!“ Als zusätzliches Aufgabenfeld habe ich mich der Ganztagsbetreuung angenommen.

In meiner Freizeit spiele ich Billard (Carambolage) im Verein BCT Lindenhurst.

Kurzmitteilungen

Kooperation mit der Buchhandlung

Unsere Buchhandlung **transfer. bücher und medien.** vor Ort wurde auch im vergangenen Schuljahr von einigen Klassen aufgesucht. Dort informieren und beraten die engagierten Mitarbeiterinnen über aktuelle Neuerscheinungen und bieten darüber hinaus interessante Veranstaltungen für euch an, die regelmäßig stattfinden. Das Konzept der Buchhandlung



ist sehr praxisnah: Es geht um einen Austausch von Ideen und Wünschen rund ums Buch und um die digitale Medienwelt. Daher werden auch regelmäßige Veranstaltungen angeboten, zu denen ihr herzlich eingeladen seid. Besonders empfehlenswert sind

- der Leseklub für Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren
- der Schreibworkshop mit Sascha Pranschke, einem Dortmunder Autor. Hier könnt ihr selbst Texte schreiben, sie euch gegenseitig vorstellen und viel Spaß dabei haben. Der nächste Termin mit ihm ist am Freitag, den 07.11. 2013 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos, man sollte sich aber vorher anmelden!

- Der Workshop für das Zeichnen von Mangas, usw.
- Außerdem bietet transfer. bücher und medien auch für Interessierte Praktikumsplätze an. Also, nichts wie hin!!!

Falls ihr weitere Fragen habt, wendet euch an Frau Samweber oder direkt an die Buchhandlung.

Ruth Samweber

Neue Medien

Nachdem bereits Anfang September die beiden im Arbeitskreis Neue Medien geplanten Systeme geliefert worden sind, hat die Stadt bis zum 26.09.

die notwendigen Vorarbeiten nicht erledigt. Durch verschiedene Zuständigkeiten haben wir mit einer Mehrzahl an Ansprechpartnern zu arbeiten, was verbindliche Absprachen für uns erschwert.

Dennoch wurden am 26.09. die neuen Whiteboards durch unsere Partnerfirma Euromedien fertig montiert. Der interaktive Betrieb wird aufgenommen, sobald der von der Stadt Dortmund beauftragte Elektriker die notwendigen Kabel verlegt hat.

Bestimmungsort der neuen Systeme sind die Räume 203 und 301.

Thomas Gerritzma

Theater AG

Nach 16 Jahren kontinuierlicher Theaterarbeit mit den entsprechenden Aufführungen wird es in diesem Jahr keine Theateraufführung geben. Ein Grund dafür ist unter anderem die unterrichtliche Befrachtung des Stundenplans, der es in diesem Halbjahr nicht ermöglichte einen gemeinsamen Probentermin zu finden, da die Schüler auch eine direkte Anbindung der Probe an den Unterricht wünschen und nicht mehr bereit sind, dafür nochmals extra zur Schule zu kommen.

Margit Minelli

Romfahrt

Lateinschüler der Jahrgangsstufe 10 (EF) können im Juni 2014 zum Ende des Schuljahres wieder nach Rom fliegen. Der fünftägige Aufenthalt bietet als Studienfahrt neben dem sprach- und Geschichtsbezug ein anspruchsvolles und umfangreiches Besichtigungsprogramm der „ewigen Stadt“.

Die Teilnehmerzahl dieser beliebten Kursfahrt ist auf 25 Plätze begrenzt. Der Preis für Flug, Unterkunft und allen Nebenkosten liegt etwa bei 453,- € und schließt auch die Besichtigung und Erläuterung wichtiger Schauplätze, Bauwerke und Kunstwerke (Forum Romanum, Kolosseum, Pantheon, Nationalmuseum, Petersdom, Katakomben, Tivoli/Hadriansvilla etc.) ein. Anmeldeschluss ist der 10.10.2013. Die Anmeldeunterlagen sind ab sofort auf der Schulhomepage im Fach „Latein“ zu finden.

StuBO



Die jobtec war eine sehr interessante Erfahrung. Sie begann für uns um ca. 9 Uhr. Am Anfang gab es eine Sitzung für alle Interessierten in einem der Kinosäle. Hier wurden uns allgemeine Informationen über die jobtec gegeben. Anschließend konnten wir uns eigenständig auf der Messe bewegen und man konnte an einer Rallye teilnehmen, bei der man an den verschiedenen Informationsständen unterschiedliches Material sammeln konnte. Am Ende der Messe wusste man alles Wichtige über die präsentierten Berufe.

Daniel Gebing, 9c

Ich fand die jobtec nicht so gut, weil es nur technische Berufe zu erkunden gab und es daher nicht so interessant für mich war.

Annika Klein, 9c

Ich finde, dass sich die jobtec in diesem Jahr sehr gelohnt hat. Man hatte viele Einblicke in die verschiedenen Berufe. Gut war, dass man Flyer mitnehmen konnte und dort Berater an den Ständen waren, die einem die unterschiedlichen Fragen beantworten konnten. Trotzdem sollte man meiner Meinung nach die jobtec erst in der 10. Klasse besuchen, da man dann bessere / genauere Vorstellungen davon hat was man später machen möchte.

Johann Melkon

Schülerbetriebspraktikum der EF vom 03.02.-14.02.2014

Ziel des Betriebspraktikums ist es, den Schülerinnen und Schülern Einblicke in einen für sie weitgehend noch fremden Bereich - der Realität der Berufs- und Arbeitswelt - zu vermitteln. Im Rahmen des Praktikums sollen sie in möglichst unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern eines Betriebes oder einer Behörde Erfahrungen sammeln und die Auseinandersetzung mit einer überwiegend praktischen Aufgabenstellung unter entsprechender Anleitung selbst erproben.

Die an die SchülerInnen ausgeteilten Anmeldebögen müssen mit der entsprechenden Bestätigung des Betriebs bis zum 11.10.2013 bei Herrn Gläsel abgegeben werden. Bei Verlust der Anmeldung steht diese auf der Homepage der Studien- und Berufswahlorientierung (StuBO) zum Download bereit. Generell steht das StuBO-Team bei Problemen mit den Praktikumsplätzen zur Verfügung. Meldet euch einfach.

Es ist bereits der Termin für das Praktikum der jetzigen 9er SchülerInnen bekannt: **19.-30.01.2015**, sodass bei besonders gefragten Praktikumsplätzen (Polizei o.Ä.) bereits jetzt eine Anfrage gestellt werden kann.



In der Region

Braunkohletagebau Hambach

In der Nähe von Köln gibt es einen der letzten Urwälder Deutschlands: Den Hambacher Forst. Dort gibt es Flecken, die noch nahezu genauso aussehen wie vor 10000 Jahren. Dort lebt auch die unter Naturschutz stehende Bechsteinfledermaus. Noch vor 150 Jahren war dieser Wald so groß wie Osnabrück (ca. 5000 ha groß), inzwischen sind allerdings nur noch ein fünftel dieser Fläche vorhanden.

Ihr werdet euch fragen, warum. Die Antwort ist folgende: RWE baut dort Braunkohle ab, um damit in Kohlekraftwerken Strom zu erzeugen. Dabei wird der Wald abgeholzt und auch Dörfer, die im Abbaugbiet liegen, abgerissen. Die Einwohner der Dörfer können diesen Abriss nicht verhindern, da es in Deutschland ein Gesetz mit Namen „Bergrecht“ gibt, das sogar über das Grundrecht auf Unverletzlichkeit der Wohnung gestellt wird und die Rohstoffgewinnung vereinfachen soll. Die Gruppe der Braunkohlebefürworter ist relativ klein. Sie besteht vorwiegend aus den Energiekonzernen sowie der Bergbaugewerkschaft IGBCE.

Die Gruppe der Gegner ist sehr viel breiter aufgestellt. Neben Umweltverbänden gibt es auch Bürgerinitiativen und auch einige Einzelaktivisten. Eine Spezialität des Tagebaus Hambach ist jedoch die besetzte Wiese. Diese hat eine sehr spannende Geschichte: Nach einem Musikfestival im Wald Anfang 2012 beschlossen einige Aktivisten, einen Teil des Waldes zu besetzen, in dem sie Plattformen auf Bäumen errichteten. Diese erste Besetzung existierte bis November 2012, als sie durch die Polizei geräumt wurde. Die Räumung dauerte 4 Tage, weil ein Aktivist sich ein Tunnelsystem gegraben hatte, das während der Räumung einstürzte. Der Aktivist konnte aber lebend geborgen werden. Nach der Räumung zogen sich die Besetzer auf eine Wiese bei Morschenich zurück, auf der sie heute noch kampieren und regelmäßig mit kleineren Aktionen auffallen. Die Website dieser Gruppe ist hambacherforst.blogspot.de.

Jannis Gustke

Impressum:

Herausgeber und ViSdP: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

Redaktion: M² - MedienMacher

Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund

Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund

Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Phillip Gläsel: p.glaesel@gmx.de